

Auswertung Abfrage Impfbereitschaft bei den Mitarbeiter/innen und Gästen der stationären und ambulanten Hospize, Umfragezeitraum 12. bis 19, Januar 2021

12 Voten (ein/e Teilnehmer/in hat ihr Votum während der Laufzeit der Umfrage angepasst).

1 Stimme ohne Angabe

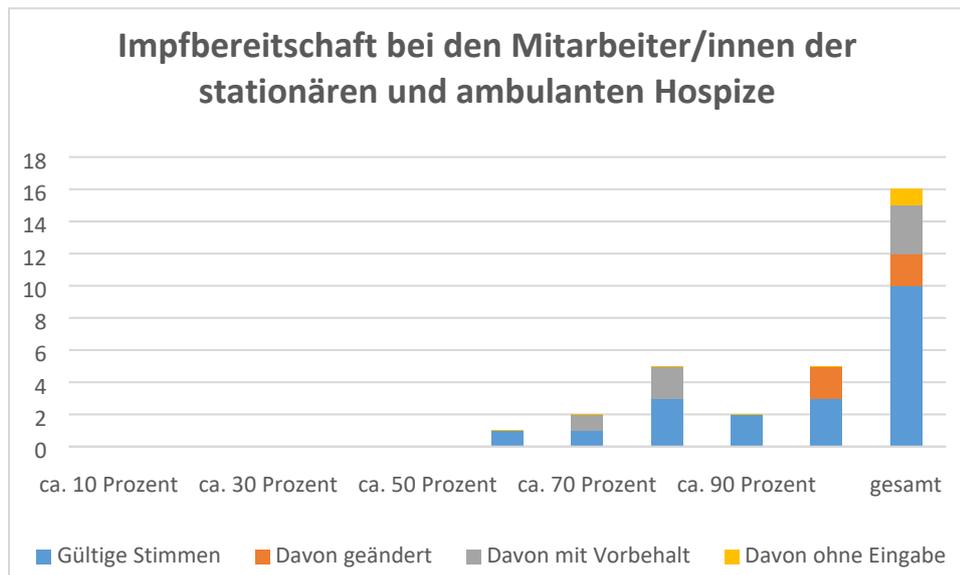
10 gültige Stimmen

7 klare Votierungen zu einem Prozentsatz

3 Stimmabgaben mit Vorbehalt

	Gültige Stimmen	Davon geändert	Davon mit Vorbehalt	Davon ohne Eingabe
ca. 10 Prozent				
ca. 20 Prozent				
ca. 30 Prozent				
ca. 40 Prozent				
ca. 50 Prozent				
ca. 60 Prozent	1			
ca. 70 Prozent	1		1	
ca. 80 Prozent	3		2	
ca. 90 Prozent	2			
ca. 100 Prozent	3	2		
gesamt	10	2	3	1

Grafische Darstellung



Anzahl der Einrichtungen/Dienste im Bistum Essen:

stationäre Hospize 6, ambulante Hospizgruppen/-vereine 16

Kommentare:

- Auswahl Gründe der Ablehnung: Schlechte Erfahrung mit früheren Impfungen, Angst vor Nebenwirkungen, Angst vor Änderung des eigenen Erbgutes, die eigene Immunabwehr sei ausreichend
- Angaben des ambulanten HD hauptamtliche Mitarbeiter
Gründe der Ablehnung: noch zu wenig Wissen, noch zu früh
- diese Angaben beziehen sich auf hauptamtliche Mitarbeiter, Impfungen für ehrenamtliche Mitarbeiter sind derzeit nicht vorgesehen.
- Hauptberufliche 60%: angstgetriggerte Bauentscheidungen / ehrenamtliche 90%: Bedingung für Wiedereinstieg in ehrenamtl. Arbeit
die Impfungen der Gäste sind begründete Einzelfallentscheidungen
- Die Angaben beziehen sich auf hauptamtliche Mitarbeiter(innen). Bei den Hospizgästen sollte im Einvernehmen mit den Angehörigen entschieden werden.
- Hauptamtliche: Impfbereitschaft 100%
Ehrenamtliche: Impfbereitschaft geschätzt ca. 80%
Gründe für eine Ablehnung: Angst vor Nebenwirkungen, noch keine Langzeitergebnisse und daher lieber erst zu einem späteren Zeitpunkt
- Angaben beziehen sich nur auf hauptamtliche Mitarbeiter.
- Aussage betrifft die hauptamtlichen MA. Zur Impfbereitschaft ehrenamtlicher Mitarbeiter*innen können wir keine verlässlichen Aussage treffen, gehen aber von hoher Impfbereitschaft aus (wir sind schon mehrfach von Ehrenamtler*innen angefragt, ob sie vor einem Hausbesuch getestet werden können und Menschen des engeren sozialen Umfelds palliativ erkrankter Kinder unter 16 J - Impfung erst ab 16 J. - eine hohe Priorität eingeräumt werden kann)
- Unsere Ehrenamtlichen geben eine Impfbereitschaft von 90 % an. 10 % der Mitglieder haben eine Erkrankung, oder Allergien und wissen nicht wie ihr Körper auf die Impfung reagiert.
- berufliche MA 100% Impfbereitschaft, bei EA geschätzt 50-60%, Gründe für Ablehnung: Unsicherheit Nebenwirkungen, Langzeitfolgen, Allergien...